

GOTTESDIENSTE

Wegen Renovation der Kirche finden alle Gottesdienste im Kirchgemeindehaus statt!

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pfrn. Maren Büchel

Carla Weber, Orgel/Klavier

Kollekte: Weisses Kreuz

Kinderprogramm ab 3 Jahren sowie

Kinderhüte im Kirchgemeindehaus

Programm für 6. Klässler und 1. Oberstüfler

Sonntag, 5. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dominik Reifler

Carla Weber, Orgel/Klavier

Kollekte: HMK

Kinderhüte im Kirchgemeindehaus

Anschliessend an den Chilekafi

Sonntagsmittag (Teilete)

Sonntag, 12. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dominik Reifler

Carla Weber, Orgel/Klavier

Kollekte: Kirche weltweit (Kirchenrat)

Kinderhüte im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 19. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Vorstellen der neuen Konfgruppe

Pfr. Christoph Stebler

Lilo Schmidt, Orgel/Klavier

Kollekte: Tear Fund (Nothilfe)

Kinderhüte im Kirchgemeindehaus

Anschliessend an den Chilekafi

Sonntagsmittag (Teilete)

Autodienst Sonntagmorgen

052 232 61 69

(Tel. ab Freitagmorgen)



Foto: Doris Hofer

Behalten oder wegwerfen?

Diese Frage stellt sich uns da und dort in unserem Alltag. Aber auch in Bezug auf unser Vertrauen in Gott kann sie uns begeben: Am Vertrauen festhalten oder es aufgeben?

Kürzlich erhielt ich eine Geige, welche kaputt und nicht mehr spielbar war. Das Instrument schien auch kein Werk eines grossen Meisters zu sein.

Ich fragte mich: Lohnt es sich, diese Geige reparieren zu lassen oder soll ich sie wegwerfen?

Was unseren Glauben betrifft, stellt sich diese Frage besonders gerne, wenn sich Dinge anders entwickeln als wir erhofft hatten. Oder wenn sich die lang ersehnte Veränderung (noch) nicht einstellt.

Soll ich weiter Gott vertrauen? Hat es sich gelohnt, auf ihn zu hoffen?

Uns kann aber selbst die Luft zum Vertrauen ausgehen. Dann gibt es – gerade in der Kirchgemeinde – die Möglichkeit, Verstärkung zu holen. Menschen können für oder mit uns beten und glauben.

Ausser den grossen Krisen birgt aber auch jede Entscheidung diese Frage in sich:

Handle ich im Vertrauen auf Gott, oder aus dem «auf mich allein gestellt sein»?

Im Brief an die Hebräer steht: «Darum werft nun euer Vertrauen nicht weg, welches eine grosse Belohnung hat.»*

Wenn wir mit unseren Anliegen zu Gott gehen, vertrauen wir dem «Meister», der uns gut gemacht hat, besser kennt als wir uns selber kennen und unser Leben zum Klingen bringen möchte für uns und andere.

Und übrigens, nach Rücksprache mit dem Geigenbauer entschied ich mich, die Geige reparieren zu lassen.

Nicht, weil mir Hoffnung auf ein besonders hochwertiges Instrument gemacht wurde. Nein, ich war einfach neugierig, den ganz eigenen Klang dieses Instrumentes zu hören.

Nun bin ich gespannt!

Doris Hofer, Kirchenpflege

* Hebräer 10, 35 Luther-Bibel

Je nach Übersetzung wird Vertrauen auch mit Freimut oder Zuversicht wiedergegeben.

IN EIGENER SACHE

Zum Rücktritt von Dominik Reifler

Es geht weiter...

Obwohl wir irgendwie spürten, dass es vielleicht einmal weitergehen wird, waren wir erstaunt, als wir die Anfrage der Gellertkirche in Basel bekamen, ob ich mich nicht bewerben möchte. Im letzten Herbst starb dort der Pfarrer der Gemeinde, Roger Rohner, an einem Herzinfarkt. Nach reiflichem Überlegen und vielen Gesprächen kamen wir dann zum Schluss, dass meine Bewerbung ein Schritt in die richtige Richtung war.

Das Ende dieses Prozesses ist nun seit Ende August der einstimmige Vorschlag der Pfarrwahlkommission der Gellertkirche für die offene Pfarrstelle. Auf Ende Oktober ist dann die Wahl angesetzt. Nun haben wir den Frieden und auch Freude für unseren neuen Lebensabschnitt.

So habe ich in Absprache mit dem Kirchenrat um meine Entlassung auf den 4. Januar 2015 gebeten, vorbehaltlich der Wahl.

Der Gedanke eines Wechsels mit allen seinen Auswirkungen machte uns zunächst Angst. Uns wurde bewusst, dass wir alle und alles loslassen müssten. Trotzdem spürten wir, dass es richtig war, sich nun aufzumachen.

So möchten wir uns bei Ihnen allen herzlich bedanken für Ihr Vertrauen, Ihre Geduld und Ihr Wohlwollen mir und unserer Familie gegenüber. Für mich war es immer eindrücklich und beglückend, dass sich so viele Menschen in Seen engagiert und leidenschaftlich einsetzen für das Wohl der Gemeinde. Auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Konvent und der Kirchenpflege bin ich sehr dankbar.

Über die ganze Zeitspanne von gut 21 Jahren spürten wir in schwierigen und in einfachen Zeiten stets die Treue und Güte Gottes.

Seen wird einen bleibenden Platz in unseren Herzen haben!

Es geht weiter, für Sie als Gemeinde und für uns. Und beide Wege sollen gesegnet sein!

Dominik Reifler, Pfr.

Seemer Jugendliche übernachten im Karton und verzichten auf Fleisch



Gruppenfoto vom Sommerlager 2014

Vom 9. – 15. August hat eine Gruppe von 25 Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine spannende Lagerwoche im Bernischen verbracht. Fast paradox, aber möglicherweise genau deshalb so wichtig, beschäftigte uns im malerischen Schönried das Thema Armut. Umgeben von wunderschönen Bergketten und einer Panoramaaussicht fühlten wir uns in die arme Bevölkerung vom Slum Huaycan ein, welches (wie wir in diesem Lager gelernt haben) im Umkreis von der peruanischen Hauptstadt Lima liegt.



Schlafen im Karton

Einerseits versuchten wir uns durch praktische Beispiele in das Leben in einem Slum hineinzuversetzen, indem wir uns zum Beispiel aus Plastik und Zeitungen Fussbälle bastelten, eine Nacht ohne Dach (im Karton) übernachteten, oder bei einer Mahlzeit freiwillig auf Fleisch verzichteten, um dieses Geld an das Projekt in Lima zu spenden.

Andererseits hörten wir Fakten und Zahlen über die Armut in der Welt und im Spezifischen in Peru, was unseren kleinen Horizont über Schönried bis nach Südamerika weitete. Wir lernten Gott kennen, als einen Gott, der ein grosses Anliegen für soziale Gerechtigkeit hat und dem bedürftige Menschen besonders wichtig sind.

Begleitet und inspiriert wurden wir in der Gestaltung von unserem Lagerthema von der Organisation TearFund, die das Projekt «Nacht ohne Dach» in Europa lanciert hat.

Wir lernten uns in dieser Woche auch ziemlich gut kennen... Beispielsweise dadurch, dass einige bei der Kartonübernachtung von «Ohrgrüblär» besucht wurden und durch das laute Willkommenheissen dieses Gastes die anderen Schlafenden über den unwillkommenen Besuch informierten.

Oder als ein Teil vom Lager als Reiche bei unserem «Global Dinner» ein Viergang-Menü serviert bekamen und andere als Arme sich um Reis und Rüeblen stritten, auch wenn es genug für alle hatte.

Ja, unter solchen Umständen lernt man sich schon besser kennen :-)



Fussballspiel einmal anders...

Uns Teamlern fiel besonders auf, dass ein grosser Gruppenzusammenhalt dieses Lager prägte, denn wenn man einen Jugendlichen suchte, dann war er oder sie meist dort zu finden, wo sich die ganze Gruppe befand. Es war ein sehr schönes Lager, in dem fast immer eine sonnige Stimmung herrschte, obwohl das Wetter mehrheitlich schlecht war.

Livia Dutkiewicz, Leiterin im Lager

Lukas Peter, Jugendarbeiter, dankt dem super Team und der «feinen» Küche für ihr Engagement!

VORANZEIGEN

Der weltbekannte Pantomime Carlos Martinez (Spanien) gastiert wieder einmal in Seen! Für alle Liebhaberinnen und Liebhaber (ab 10 Jahren) der stillen Kunst, bei der gestaunt und gelacht werden kann!



Merken Sie sich den Sonntag, 23. November 2014 vor. Der Anlass beginnt um 19.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus.

Abendkasse, kein Vorverkauf.

Nähere Infos finden Sie auf Flyern, welche ab anfangs November im KGH aufliegen.

Auskunft gibt auch Jürg Pfeiffer, 052 232 40 16

Kirchgemeindeferien im Herbst 2015



Foto: Surprise Reisen

Italien im Herbst: Sonne – Meer – Baden – Gemeinschaft – Ausruhen – Feiern – Spielen – Geniessen – Sport

In der ersten Herbstferienwoche 2015 (3. – 10. Oktober) finden in Italien Kirchgemeindeferien statt. Wir laden Sie ein, mit Familien, Erwachsenen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus unserer Kirchgemeinde unkomplizierte Ferien zu verbringen und so Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen.

Gleichzeitig wird eine Gruppe von Jugendlichen aus der Kirchgemeinde mit eigener Leitung (Lukas Peter) am gleichen Ort eine Ferienwoche durchführen, wobei manche Programmpunkte für alle gemeinsam sein werden (z.B. gemeinsame Essen, Gottesdienst, Spielabend).

Kinder werden bei den Familien untergebracht sein, Jugendliche haben ihren eigenen Wohnbereich. So können ganze Familien unabhängig vom Alter der Kinder mitkommen.

Ort: Ferienanlage in der Toskana: baia azzurra

Unterkunft: Bungalows am Meer, mit Halbpension

Anreise: mit Car ab Seen oder privat

Kosten: für Unterkunft, Programm und Halbpension: ca. Fr. 575.–
Reise im Car Fr. 200.–

Die ausführliche Ausschreibung mit Anmelde-möglichkeit erscheint vor den Herbstferien und liegt dann auf oder kann im Sekretariat bestellt werden (052 232 90 73).

Ich freue mich sehr, wenn Sie diese Woche in Ihre Pläne aufnehmen.

Hans-Jürg Meyer, Pfarrer

Ehepaarzmorge 2015



Samstag, 24. Januar 2015

9.00 – 11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

«Unsere Berufung leben – persönlich und gemeinsam»

mit Barbara und Peter Höhn

Weitere Informationen folgen. Flyer liegen ab anfangs November im Kirchgemeindehaus auf.

Annina Del Grande, Sozialdiakonin

Frauen-Wochenende 2015

Zum Vormerken:

Das nächste Frauen-Wochenende findet vom 13. – 15. März 2015 im Ländli statt.

AUFRUF

Herbstzeit – Erntezeit



Auch dieses Jahr möchten wir die Adväntsbazar-Besucher wieder mit einem vielfältigen Angebot an unserem beliebten Seemer Chuchistand verwöhnen.

Vielleicht haben Sie Überfluss an Gemüse oder Früchten aus Ihrem Garten?

Wir sind dankbare Abnehmer für:

- gedörrte Früchte und Gemüse
- getrocknete Teekräuter
- süss-sauer Eingelegtes
- Konfitüren
- Sirup usw.

Herzlichen Dank im Voraus für allfällige Spenden! Die Abgabedaten folgen nach den Herbstferien.

Für das Seemer Chuchistand-Team:

Silvia Abgottspon

Irene Minati, Sekretariat, 052 232 90 73

Der Bazar findet am 26. November 2014, 9.00 bis 17.00 Uhr statt.

AUFRUF

Freiwillige gesucht für ...



... unseren Fahrdienst bei Seniorenanlässen

Tätigkeit und zeitlicher Aufwand

Um gehbehinderten älteren Personen die Teilnahme an verschiedenen Seniorenangeboten zu ermöglichen, möchten wir unser Fahrdienstangebot ausbauen. Sie holen die Personen zu Hause ab und bringen sie nach dem Anlass wieder zurück. Einsatzmöglichkeiten sind z.B.: Seniorenmittag, Suppentag, Programm-Nachmittage.

Häufigkeit und Wochentag bestimmen Sie nach Ihren Möglichkeiten. Bei einem Gespräch können die Details am besten geklärt werden.

Persönlicher Gewinn

Sie machen einen wertvollen und geschätzten Einsatz für ältere Menschen aus unserer Gemeinde und lernen diese kennen.

Auskunft

Oliver Rüegg, Sozialdiakon, Tel. 052 233 33 16, oliver.rueegg@zh.ref.ch

**Zusammen sind wir Kirche
Miteinander – Füreinander
Unbezahlt – Unbezahlbar**

SPEZIELLES PROJEKT

Notfalleinsatz in Familien

Projekt SOS-Kinderbetreuung steht in den Startlöchern

Bei Kindern psychisch kranker Eltern kann sich von einer Stunde auf die andere ein Betreuungsproblem stellen. In Winterthur startet 2015 das Pilotprojekt «SOS-Kinderbetreuung», bei dem Freiwillige in betroffenen Familien Nothilfe leisten.

Was tun, wenn Mama oder Papa in eine Krise gerät und notfallmässig in eine Klinik eingewiesen werden muss? Die Frage ist keineswegs hypothetisch, sondern widerspiegelt die gelebte Realität. Kinder stehen plötzlich ohne Betreuung da, weil ein Elternteil ausfällt. Auf die Schnelle muss dann Betreuungersatz organisiert werden.

Gemäss einer Studie leben im Raum Winterthur rund 700 Kinder und Jugendliche, die mit einem psychisch belasteten Elternteil zusammenleben. Drei Viertel der erfassten Kinder zeigten selber bereits psychiatrische Auffälligkeiten.

Fünftägige Schulung

Die bessere Versorgung dieser Familien und vor allem der Kinder durch koordiniert zusammenarbeitende Stellen in Kliniken, der Familienhilfe sowie im Sozial- und Schulwesen ist das eine – die Soforthilfe in akuten Krisensituationen das andere.

Hier kommen nun die Kirchen ins Spiel. Gerda Zbinden, Leiterin der Fachstelle Familien- und Generationenbeziehungen bei der Zürcher Landeskirche, ist seit längerem daran, das Pilotprojekt «SOS Kinderbetreuung» aufzugleisen. Ziel ist der Einsatz geschulter Freiwilliger in familiären Krisensituationen während maximal acht Wochen bzw. höchstens 200 Stunden jährlich. Ab Januar 2015 soll in Winterthur eine Koordinationsstelle der «SOS-Kinderbetreuung» bereit stehen, die geeignete Freiwillige vermittelt und begleitet.

Die Freiwilligen werden vor dem Einsatz während fünf Tagen geschult und auch während ihres Einsatzes fachlich und persönlich begleitet. Die Schulung findet noch diesen Herbst statt.

Peter Meier, Informationsbeauftragter Reformierter Stadtverband

Kontakt für Interessenten:

Gerda Zbinden, evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich, 044 258 92 05, gerda.zbinden@zh.ref.ch

Ref. Gottesdienste im Altersheim St. Urban

Alt und Jung sind herzlich eingeladen!

Freitag, 26. September, 9.15 Uhr

Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Maren Büchel und Peter Koller,
Pfarreileiter

Freitag, 10. Oktober, 9.15 Uhr

Pfr. Dominik Reifler

Amtswochen für Abdankungen

29. September – 3. Oktober

Pfrn. Maren Büchel
052 233 82 22

6. – 17. Oktober

Pfr. Dominik Reifler
052 233 61 32

*Hinweis: Wenn nicht anders vermerkt, finden die
Veranstaltungen im Kirchgemeindehaus statt.*

Ökumene

Ökumenisches Beten
9.15 – 10.15 Uhr

Donnerstag, 2. / 9. / 16. Oktober

Am 2. Oktober mit Abendmahl

Abendmeditation

Montag, 6. / 20. Oktober

19.00 – 20.00 Uhr

Bibelstunden

Dienstag, 30. September, 14.00 Uhr

Pfr. Hans-Jürg Meyer

Dienstag, 21. Oktober, 14.00 Uhr

Pfr. Dominik Reifler

Musik

Singkreis Seen

Montag, 29. September

9.30 – 11.00 Uhr

Kantorei Proben

Mittwoch, 1. Oktober

Veltheim Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 22. Oktober

Seen Kirchgemeindehaus

Kinder

Fonte Kinderhüte

Mittwoch, 1. Oktober

8.45 – 11.15 Uhr

Chrabbelgruppe

Donnerstag, 2. / 23. Oktober

9.30 – 11.00 Uhr

Jugendgottesdienste

26. September, Pfr. Hans-Jürg Meyer

Jugendliche

Genauere Infos für Subway und blue sky
www.jugendseen.ch

Jugendgruppe Subway

16 – 18 Jahre

Mittwoch, 1. Oktober, 19.30 Uhr

Teenagergruppe blue sky

7. – 9. Klasse

Freitag, 3. Oktober, 19.30 Uhr

roundabout

Donnerstag, 2. Oktober, 19.00 Uhr

Streetdance für Girls und junge Frauen

Kontakt: Cathy Meyer, 052 233 51 54

Junge Erwachsene

p2b_tankstell

Sonntag, 5. Oktober, 19.00 Uhr

Anbetung, Input, Gemeinschaft

Ab 16 Jahren. Einmal im Monat

Kontakt: Lukas Peter, 052 232 11 73

Freitag-Abend-Fussball

Freitag, 3. Oktober, 20.40 Uhr

Hobby-Fussball, jeden Freitag (ausser in
den Ferien und Feiertage) Turnhalle Lang-
wiesen, Wülflingen

Kontakt: Lukas Peter, 052 232 11 73

Frauen

Kafi Fonte – Treffpunkt für Frauen

Mittwoch, 1. Oktober

9.00 – 11.00 Uhr

Fontekurs «Zum Reimen befreit»

Mittwoch, 1. Oktober, 9.00 Uhr

Wie entstehen Gedichte?

Was bewirken sie in unserer Seele?

Wie ist es, ein Gedicht zu schreiben?

Leitung: Ursula Kraus, Dichterin

Andrea Erny, Primarlehrerin

Mariagrazia Isler-Bresciani, Coach

Kontakt und Anmeldung:

Silvia Reifler, 052 233 61 32

oder seen@zh.ref.ch

Flyer liegen im Kirchgemeindehaus auf.

Nächster Fontekurs:

Mittwoch, 29. Oktober, 9.00 Uhr

«Zwischen den Ohren»

Gedanken beeinflussen unser Leben

Leitung: Maren Büchel und Barbara Pfeiffer

Von Frau zu Frau

Ökumenischer Frauenabend

Donnerstag, 23. Oktober, 20.00 Uhr

Judith – Frauenportrait aus der Bibel

Virginie Schmutz, St. Urban

Maren Büchel, ref. Kirche Seen

Senioren

Gedächtnisübungen/Offener Spieltreff

Mittwoch, 1. Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Denise Hertli, 052 232 14 84

Oliver Rüegg, 052 233 33 16

Mittagstisch

Donnerstag, 2. Oktober, 12.00 Uhr

Kosten: Fr. 13.–

Anmeldung bis Montag, 29. September

Urs Bäggli, 052 232 60 03

Oliver Rüegg, 052 233 33 16

Wandergruppe

Donnerstag, 9. Oktober

8.40 Uhr Bahnhof Seen

Bauma – Lochbachtobel

2 3/4 Std., Auf- und Abstieg je 390 m

Verpflegung: Bergrestaurant Sunnehof

Leitung: Jürg Boxler, 043 535 85 43

Seemer Bildungsreihe

Dienstag, 21. Oktober, 9.00 Uhr

**Im Reinen mit der eigenen Lebens-
geschichte**

Kirchgemeindehaus Seen

(nähere Infos chilefäischer Nr. 19)

Kunst im Kirchgemeindehaus

artforum

Freitag, 26. September, 19.30 Uhr

Vernissage

Ja - kleines Wort – grosse Wirkung

Kirchgemeindehaus, Geschoss Hinter-
dorfstrasse

Fabrikkirche

kurz&gut

Donnerstag, 2. Oktober, 18.00 – 20.00 Uhr

Thema: Die Verheissung und die Angst

Eine kreative Pause, bei Musik, feinem

Nachtessen und Kurzreferat

Anmeldung: 052 203 12 32 oder

kurz&gut@fabrikkirche.ch

IMPRESSUM

Sekretariat, Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur

052 232 90 73

seen@zh.ref.ch

www.refkirchewinterthur.ch/seen

Nächste Ausgabe: Freitag, 17. Oktober 2014